



Antrag-Nr. VII-A-08502

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Stadtbezirksbeirat Alt-West

Stammbaum:
VII-A-08502 Stadtbezirksbeirat Alt-West

Betreff:
Schulzone 3.0 – Autofreier Vorplatz vor dem Haupteingang an der Schule am Leutzscher Holz

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung
FA Jugend, Schule und Demokratie
FA Stadtentwicklung und Bau

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Verweisung in die
Gremien
1. Lesung
1. Lesung

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister lässt prüfen,
 - a. wie die Prießnitzstraße vor der Schule am Leutzscher Holz (ab Hausnummer 20 bis Knoten/ Kreuzung Prießnitzstraße) für den motorisierten (Auto-)Verkehr entwidmet werden kann. Hilfsweise wird geprüft, ob eine Schulzone nach Kölner Vorbild zu Schulbeginn und bei Schulende angeordnet werden kann. Außerdem wird geprüft, ob zumindest eine Einbahnstraßenregelung angeordnet werden kann.
 - b. ob in der William-Zipperer-Straße eine Kiss & Ride Zone eingerichtet werden kann.
2. Das Ergebnis des Prüfauftrages wird in der Schulkonferenz der Schule am Leutzscher Holz sowie dem SBB Alt-West vorgestellt.
3. Der Prüfauftrag wird bis zu Beginn des neuen Schuljahres 2023/2024 prioritär abgearbeitet.

Sachverhalt

Begründung des Antrags

Zu Beschlusspunkt 1a:

An der Schule am Leutzscher Holz wird zum nächsten Schuljahr der Erweiterungsbau in Betrieb genommen. Dann wird die Schule am Leutzscher Holz durchgängig 5-zügig sein und über 500 Grundschüler:innen unterrichten. Durch den Erweiterungsbau wird der Haupteingang der Schule vom Pausenhof auf die Prießnitzstraße verlegt. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler der Grundschule das Schulgebäude über die Prießnitzstraße betreten und verlassen werden. Morgens werden die Schülerinnen und Schüler durch die Schulleitung am Eingang begrüßt und ins Gebäude gelassen. Damit ist mit einem (schul-)täglichem Großereignis an der Prießnitzstraße zu Schulbeginn zu rechnen. Dieses Großereignis besuchen kurzzeitig bis zu 1000 Menschen. Dafür ist die geplante Situation mit Durchgangsverkehr für Autos und LKWs in keiner Weise ausgelegt. Eine

Teilentziehung der Straße vor der Schule am Leutzscher Holz für den motorisierten Verkehr ist möglich. So heißt es im Kommentar zur Straßenverkehrsordnung mit VwV-StVO, von Schurig: „Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit setzen eine Gefahrenlage voraus., die bei durchschnittlichen Verkehrsverhältnissen die Unfallsituation negativ beeinflussen kann. Nicht erforderlich ist eine (konkrete) Gefahr, vielmehr reicht die (abstrakte) Gefährlichkeit von Verkehrssituationen zu bestimmten Zeiten aus, um Eingriffe der Verkehrsbehörde auszulösen“. Dies ist hier absehbar jeden Morgen zu Beginn des Unterrichts an Schultagen offensichtlich gegeben. Sollte der weitestgehende Prüfauftrag (Teilentziehung der Prießnitzstraße für den motorisierten Verkehr) negativ ausfallen, ist hilfsweise die Einrichtung einer Schulzone zu prüfen. Die Einrichtung von Schulzonen nach Kölner Vorbild (<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/25561/index.html>) fand der Vertreter der Straßenverkehrsbehörde bei einem Vororttermin der AG Schulwegsicherheit am 21.3. als „sehr spannend und überlegenswert“. Außerdem sollte der motorisierte Verkehr – muss er denn unbedingt diese Straße nutzen - nicht in beide Richtungen fahren dürfen, weswegen wir als SBB Altwest bereits jetzt der Vollständigkeit wegen die Prüfung als Einbahnstraße beantragen. Die Teilentziehung hat aus Sicht des SBB Altwest, der Schulleitung sowie des Elternrates der Schule am Leutzscher Holz allerdings Priorität. Nur dann ergeben die seitens der Stadtverwaltung vorgeschlagenen und sehr begrüßenswerten aufgemalten Spielelemente, die sich auf der Fahrbahn befinden sollen, Sinn.

Zu Beschlusspunkt 1b:

Eine Kiss and Ride Zone ist ein Kurzzeitparkplatz in unmittelbarer Nähe zur Schule und entspannt die Verkehrssituation vor der Schule zusätzlich. Hier können Eltern, die ihr Kind mit dem Auto bringen, diese gefahrlos aussteigen lassen ohne weitere Kinder, die lobenswerterweise zu Fuß oder mit dem Rad kommen, zu gefährden. Für die Einrichtung bietet sich die William-Zipperer-Straße im Kreuzungsbereich Prießnitzstraße an. Erfolgreich eingerichtet - nach deutschem Verkehrsrecht - wurden Kiss and Ride Zonen bereits in Würeselen (<https://wuerselen.de/2022/07/21/kiss-and-ride-zone-der-sichere-weg-in-den-unterricht/>).

Zu Beschlusspunkt 2:

Im Sinne der Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen der Straßenverkehrsbehörde für die Betroffenen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Hortnerinnen und Hortner sowie Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk ist die Darstellung der Prüfergebnisse in den entsprechenden Schul- und Stadtteilgremien unerlässlich.

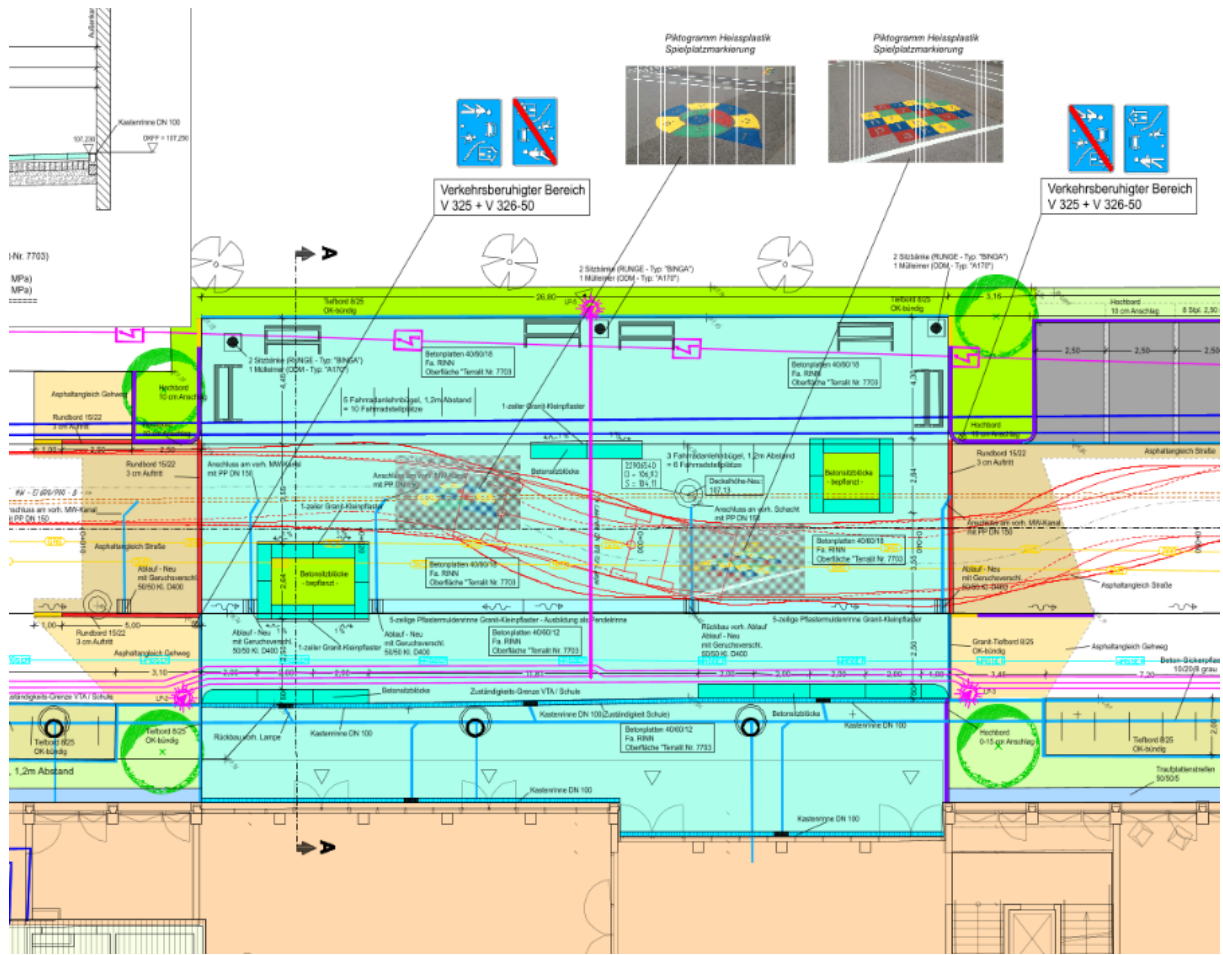
Zu Beschlusspunkt 3:

Die schnelle Abarbeitung des Prüfauftrages ergibt sich aus der abstrakten Gefahrenlage, die hier vorliegt und sollte im Sinne des Wertvollsten, was die Gesellschaft hat – unsere Kinder – eine Selbstverständlichkeit sein.

Weiterführende Links:

Schulzone in Köln: <https://kidicalmasskoeln.org/schulstrassen-koeln/>

Derzeit geplante verkehrsberuhigte Zone in der Prießnitzstraße, mit Spielelementen mitten auf der Fahrbahn:



Anlage/n
Keine